

Risk Management Association e.V.
Zeppelinstraße 73
D-81669 München
Tel.: +49.(0)1801-RMA TEL (762 835)
Fax: +49.(0)1801-RMA FAX (762 329)
E-Mail: office@rma-ev.org



Einladung zum 12. Workshop des Arbeitskreises „Human Risk Factors“

Datum: Freitag, 23. November 2018, 9:30 Uhr bis etwa 16:00 Uhr

Ort: Control Risks GmbH, Mainzer Landstraße 47, 60329 Frankfurt am Main

Thema: Behavioral Risk Management und Risikokultur

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Arbeitskreises,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einem neuen Workshop mit folgender Agenda ein:

Ab 9:30 Uhr Empfang, Beginn 10:00 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

10:15 Uhr **Vorstellung unseres Gastgebers Control Risks GmbH, <https://www.controlrisks.com/>**

10.45 Uhr **Vortrag und Diskussion: Das Compliance-Index-Modell**

Dr. Sebastian Rick, Senior Manager, Financial Services, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Rahmen seiner Promotion das Compliance-Index-Modell entwickelt, das es Unternehmen erlaubt, die Wirksamkeit von Compliance-Maßnahmen zu überprüfen und zu steuern. Dabei wurden nicht nur Messmodelle spezifiziert und empirisch getestet, sondern auch ein praktisch durchführbarer Fragebogen entwickelt, der mit begrenztem Aufwand in den Unternehmen eingesetzt werden kann und die Datenbasis für das kausalanalytische Modell liefert, mit dem die Ursache-Wirkungs-Beziehungen ermittelt werden. Das Ergebnis ist ein Compliance-Index (KPI), anhand dessen der Erfolg der Maßnahmen innerhalb der Organisation gemessen, gesteuert und überwacht werden kann. Außerdem erlaubt das Modell interne Benchmark-Analysen, um auf diese Weise Unterschiede in der Compliance-Kultur in einzelnen Organisationsbereichen zu ermitteln. Wie im Einzelnen, das möchte uns Dr. Rick näher erläutern.

Dr. Rick ist Experte für quantitative Methoden mit besonderer Expertise in der Prüfung und Beratung von Banken und anderen Finanzdienstleistern. Schwerpunkte seiner aktuellen Arbeit bei KPMG sind Themen aus den Bereichen: Governance, Risk und Compliance.

11:30 Uhr **Vortrag und Diskussion: Behavioral Riskmanagement – Risikokultur und Governance als zentrale Ausgangspunkte für eine effektive Steuerung der Non-Financial Risks**

Prof. Dr. Thomas Kaiser, Center for Financial Studies, House of Finance, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, beschäftigt sich seit langem mit jenen Faktoren menschlichen Entscheidens und Handelns, die erst seit kurzem als Herausforderung bei der Steuerung von Risiken erkannt werden. Diese Sensibilisierung für den Menschen als Risikofaktor geht zunehmend einher mit dem verstärkten Fokus auf qualitative Elemente des Risikomanagements wie Risikokultur, Risikostrategie und Risikoappetit, - auch im Bereich von Non-Financial Risks. Traditionelle Anreizsysteme beispielsweise greifen häufig zu kurz, so dass sich ein Blick auf andere Industriezweige lohnt.

Dr. Kaiser wird uns zeigen was hieraus für ein überraschend umfangreiches Instrumentarium zur effektiven Steuerung auch der Non-Financial Risks in Banken abgeleitet werden kann.

Dr. Kaiser ist seit mehr als 20 Jahren im Risikomanagement-Umfeld tätig. Er ist Director im Bereich Financial Services der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Honorarprofessor für Risikomanagement. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Saarbrücken und Promotion im Fachgebiet Financial Econometrics in Tübingen war Dr. Kaiser im Risikocontrolling von vier deutschen Großbanken in leitender Funktion tätig. Er ist Mitherausgeber des Journal of Operational Risk und Autor zahlreicher Aufsätze und Bücher zu Risikomanagement-Themen.

12:30 Mittagspause mit Buffet

13:00 Uhr **Gemeinsame Arbeit**

Zusammenfassung der bisherigen Klärungen des Begriffs „Risikokultur“ im Sinne des Arbeitskreisthemas „Human Risk Factors“ (Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung).

13:45 Uhr Kaffeepause

14:00 Uhr **Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit**

- Diskussion zum Hintergrund der Aufgabenstellung: Risikokultur i.S. des IDW PS 981 und anderer Standards, wie beispielsweise COSO ERM; Zusammenhänge mit Managementrisiken im Unternehmensumfeld, menschliches Handeln und Risikokultur nach ISO DIS 31000
- Diskussion über die Zusammenhänge und Unterschiede zwischen dem IDW-Standard PS 981 mit dem Blick auf die Prüfung der Risikokultur.
- Timeline und Meilensteine, Arbeitsbereiche

Ende nach Absprache vor Ort, spätestens 16:00 Uhr Feedbackrunde und Abschluss.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Ihre Anmeldung und unsere Bestätigung sind deshalb unbedingt erforderlich: Bitte melden Sie sich über die Geschäftsstelle der RMA unter folgender E-Mail-Adresse an: office@rma-ev.org.

Wenn Sie grundsätzlich Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, aber zu diesem Termin verhindert sind, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns dazu ein kurzes Feedback senden möchten. Bitte teilen Sie uns ggfs. auch mit, ob Sie Interesse an einem Vorabendtreffen haben, das wir im Falle hinreichenden Zuspruchs sehr gerne organisieren.

Ihre Ansprechpartner vor Ort: Harald Nikutta, Senior Partner Control Risks, direkt +49 172 617 2241, Andreas Fornefett, Leiter Arbeitskreis Human Risk Factors, direkt +49 160 97 97 93 24

Die Anfahrtsbeschreibung senden wir Ihnen gerne nach erfolgter Anmeldung zu. Wir empfehlen Ihnen ein Quartier in der Nähe des Veranstaltungsorts zu nehmen. Empfehlungen senden wir Ihnen auch hierzu auf Anfrage gerne zu. Reise- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selber.

Herzliche Grüße

Andreas Fornefett und Ulrich Kritzner

**Arbeitskreis „Human Risk Factors“
Risk Management Association e.V.**